

Segelnachwuchs auf Cup-Kurs

97 Kinder nahmen mit 75 Booten an der Gothaer-Junior-Regatta teil.

Segeln – Mit der traditionellen Regatta um den „Gothaer Junior-Cup“ in fünf Bootsklassen am Wochenende auf der Warnow hat die Wettkampfsaison des Rostocker Seglernachwuchses offiziell begonnen. Ausrichter der ersten Jugendregatta des Jahres war der Segelverein „Turbine“. Im Lauf der Saison folgen Wettfahrten weiterer Rostocker Vereine. Auch das ungemü-

tlüche Wetter mit Kälte, Regen und böigem Wind am Sonnabend schreckte die jungen Skipper nicht ab. Immerhin hatten sich 97 Teilnehmer mit 75 Booten aus acht Vereinen zu diesem sportlichen Highlight im Gehlsdorfer Seglerhafen eingefunden. Der jüngste Starter war gerade mal sieben Jahre alt.

Von Beginn an wurde Wert darauf gelegt, so viele Rennen wie

möglich zu fahren, damit die Segler auch die Chance haben, ihre schlechtesten Durchläufe streichen zu können. Am ersten Tag brachten die Kinder und Jugendlichen somit rund viereinhalb Stunden auf dem Wasser zu, fuhren aber bis zu vier Rennen. Das zahlte sich aus, zumal sich das Wetter am Sonntag von der freundlichen Seite zeigte und weitere Wettfahrten stattfinden konnten.

Den Cup gewann bei den Opti B der 12-jährige Malte Rackow vom gastgebenden Verein Turbine. Er hatte sich gegen 39 Konkurrenten durchgesetzt. Bei den Cadets holten die Reriker Sebastian Prüter und Niclas Grapentin den Pokal. Als beste Rostocker Crew sicherten sich hier Johannes Schörck und Willi Degen vom Mecklenburgischen Yachtclub den zweiten Platz.

Skipper Max Schubert (RSC92) und sein Vorschoter Silas Oettinghaus (ROYC) siegten im 420er. Im Laser gewann Hannah Andersohn vom Warnemünder SC und Marius Dehne vom RSC 92 holte sich den Cup im U10-Opti. *RoBa*



Am Sonnabend war es ungemütlich. Das spürten auch Levke Möller (r.) und Carl Rüsich in ihren Optis.

Foto: Rolf Barkhorn

Mit freundlicher Genehmigung der Ostsee-Zeitung, www.ostseezeitung.de